

**Sitzungsvorlage Nr. 2017/2020**



<b>Federführendes Amt:</b>	Bauamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Entscheidung	Gemeinderat	18.02.2020	öffentlich

**Verfahrensumstellung Kläranlage "Mittleres Wieslauftal" - Nachtrag Rohbauarbeiten**

**Beschlussvorschlag**

Dem Nachtrag an die Firma Fritz Müller GmbH in Höhe von 30.490,18 € wird zugestimmt.

**Sachverhalt**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.02.2018 (1503/2018) beschlossen, die Arbeiten „Rohbau inkl. Ausbau“ zum Bruttoangebotspreis von 2.905.415,82 EUR an die Firma Fritz Müller GmbH aus Backnang zu vergeben.

Die Bauarbeiten auf der Kläranlage schreiten voran. So konnte zwischenzeitlich mit dem Rohbau des Maschinengebäudes begonnen werden.

Im ursprünglichen Entwurf des Maschinengebäudes war vorgesehen, dass bei einem Ausfall der Trocknung der gepresste Klärschlamm in der Schlammmentwässerung in 2 Containern gelagert und dann abgefahren werden sollte. Um die Container in der Schlammmentwässerung zu wechseln war ein Schienensystem mit Rolltor vorgesehen. Das Klärschlammmentsorgungskonzept wurde im Zuge der Ausführung überdacht, da die Abfuhr des entwässerten Klärschlammes sich zunehmend schwierig gestaltet. Daher wurde die ursprüngliche Containerlösung überarbeitet und neu konzipiert.

Der zwischenzeitlich der Kläranlage zugeteilte Radlader machte es möglich eine effizientere Gestaltung der Schlammmentwässerung mit nur einem Container zu realisieren.

Um allerdings das Maschinengebäude mit dem Radlader zu befahren und die Container aufzunehmen ist ein größeres Tor erforderlich. Bei einem größeren Tor kann dann auch der Transport größerer Container realisiert werden.

Das neue Tor vereinfacht den Betriebsablauf deutlich und ermöglicht ein effizienteres Arbeiten.

Für das neue Falltor wurden mehrere Unternehmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Auf Grund der momentanen Auftragslage war es jedoch nicht möglich mehr als ein Angebot einzuholen.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die bisherige Kostenentwicklung im Bereich Rohbauarbeiten stellt sich wie folgt dar:

Vergabesumme Rohbauarbeiten	2.905.416,00 €	100,0 %
Nachträge Nr. 1 – 8	44.465,69 €	1,5 %
Nachtrag Nr. 9      02/2020	30.490,18 €	1,0 %
Mehrkosten	<b>75.135,87 €</b>	<b>2,5 %</b>
Summe	<b>2.980.551,87 €</b>	

Um die laufenden Bauarbeiten nicht zu unterbrechen, wurden die Nachträge Nr. 1 – 8 insbesondere auch aufgrund den geringen Summen bereits vergeben. Die Verwaltung empfiehlt aus bautechnischer Sicht und nach Rücksprache mit dem Kläranlagenpersonal zur Gewährleistung eines optimalen Arbeitsablaufs auf der Kläranlage dem Nachtrag Nr. 9 zuzustimmen.

Die Nachtragssumme beträgt 30.490,18 €. Inklusiv Baunebenkosten liegen die Kosten für die Rohbauarbeiten derzeit bei rund **3.502.000 €**. Der Nachtrag Nr. 9 ging erst am 04.02.2020 bei der Gemeinde ein und konnte daher im Wirtschaftsplan 2020 nicht berücksichtigt werden. Die Mehrkosten können jedoch durch Einsparungen bei der Herstellung des Erdgasanschlusses erwirtschaftet werden. Auf die Vorlage Nr. 1992/2020 wird verwiesen.